



An den Vorsitzenden
des Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Ralf Unna

An den Vorsitzenden
des Ausschuss Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Helge Schlieben

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 22.11.2021

AN/2486/2021

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	22.11.2021
Gesundheitsausschuss	23.11.2021

Vorbereitung der Corona-Impfungen für Kölner Schülerinnen und Schüler U12 im Winter 2021/2022: Impfkampagne voranbringen mit Impfbus für Schüler*innen

Sehr geehrter Herr Dr. Unna,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnungen des Gesundheitsausschusses am 23.11.2021 und des Ausschuss Schule und Weiterbildung am 22.11.2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss und der Ausschuss Schule und Weiterbildung der Stadt Köln bitten die Stadtverwaltung, Planungen und Vorbereitungen anzustrengen, um unmittelbar

- den Schülerinnen und Schülern unter 12 Jahren aufsuchende, mobile Impfangebote in den Schulen zu machen, sobald die EMA und das Bundesgesundheitsministerium Impfstoffe für diese Kinder zulässt
- hierfür auch die bereits für die Impfkampagnen in den Kölner Veedeln ausgerüsteten Busse einzusetzen
- die Impfungen klassenweise anzubieten und
- vorab durch die Schulen die Einverständniserklärung der Eltern sowie die gebotenen Aufklärungsgespräche sicherzustellen.

Begründung:

Die 4. Coronawelle steigt weiter an: Köln hatte zum 18.11.21 einen Inzidenzwert von 265,2 und eine Hospitalisierungsrate von 4,1 zu beklagen, beides in steigender Tendenz. Ein relevanter Teil der Bevölkerung kann bis dato noch nicht geimpft werden, das sind die unter 12-Jährigen.

Nach Einschätzung von Experten ist mit der Zulassung für den Kinder-Impfstoff von BioNTech für Fünf- bis Elfjährige durch die EMA bereits am 24.11.2021 zu rechnen. Verlautbarungen des Bundesgesundheitsministeriums geben an, dass der Impfstoff ab Dezember in Deutschland zur Verfügung stehen soll. Dem Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte folgend, ist mit einer STIKO-Empfehlung –auf die die meisten Kinderärzte warten werden- in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen. D.h., über die niedergelassenen Ärzte wird es vermutlich kein schnelles Impfangebot für impfbereite Kinder dieser Altersstufe geben.

Die Stadt Köln hat gute Erfahrungen mit ihrem mobilen Impfangebot in hotspots und in ausgesuchten Stadtteilen, den Veedeln gemacht und dort regen Zuspruch durch Impfwillige erfahren. Daher gilt es, das Impfangebot in der Fläche der Stadt Köln auch für diese, zu erwartenden impfwilligen Kinder vorzubereiten, um es quasi auf Knopfdruck abrufen zu können.

Ähnlich wie bei den Impfaktionen in den Kölner Veedeln sollen dafür auch die ausgerüsteten Busse direkt auf die Schulhöfe fahren. Die Impfungen sollen klassenweise für alle Schülerinnen und Schüler einer Schule unter zwölf Jahren angeboten werden. Für die erforderlichen Einverständniserklärungen der Eltern sowie deren Teilnahme an den Aufklärungsgesprächen sollen die Schulen vorab sorgen. Mit der gemeinsamen Impfung im Klassenverband kann der Impfschutz damit zum gleichen Zeitpunkt greifen, Eltern müssen sich für die Impfung nicht extra frei nehmen und die Kinderärzte werden entlastet.

Begründung der Dringlichkeit:

Gerade für die Impfung von Kindern dürfte es erforderlich sein, sowohl in Bezug auf die sachliche Ausstattung als auch hinsichtlich des eingesetzten medizinischen Personals mobile Impfaktionen sorgfältig vorzubereiten. Dazu gehören letztlich auch die vorbereitenden Abfragen an die in Betracht kommenden Schulen und die dort zu führenden Aufklärungsgespräche. Fahrzeuge müssen ggfs. ausgerüstet, sonstige Ausrüstung und letztlich auch der Impfstoff müssen beschafft werden.

Dies alles erfordert zeitlichen Vorlauf. Angesichts dessen ist eine schnelle Entscheidung der fachlich zuständigen Ausschüsse notwendig, um dieses Impfangebot tatsächlich noch im Dezember 2021 in Gang zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer